

Die Collective Impairment Workbench ist eine modulare Lösung, die „probability-weighted Expected Credit Losses (pwECL)“ in Übereinstimmung mit GAAP-spezifischen und regulatorischen Anforderungen berechnet.

Für IFRS 9 beinhaltet dies die Berechnung von 12-Monats-ECLs für Stufe 1 sowie von Lifetime-ECLs für Vermögenswerte, die der Stufe 2 zugeordnet sind.

Die Workbench bietet eine browserbasierte Benutzeroberfläche und folgende Funktionen:

- Definition von Masterszenarien, in denen das komplette Setup sowie die verwendeten Ausfallinformationen und makroökonomischen Parameter konfiguriert werden
- Zuordnung von makroökonomischen Parametern zu bestimmten Modellen und deren Kalibrierung
- Simulationsläufe für die Berechnung von erwarteten Kreditverlusten, PD und LGD
- Drilldown und Breakdown von Ergebniswerten
- Berechnung der zukünftig erwarteten, wahrscheinlichkeitsgewichteten Kreditverluste.

Die Collective Impairment Workbench kann als integriertes Modul in einer FlexFinance End-to-End-Lösung oder als eigenständige Lösung eingesetzt werden.

In beiden Szenarien werden Geschäfte mit ähnlichen Kreditrisikomeerkmalen zunächst in Segmente gruppiert und (je nach Verschlechterung der Kreditqualität) einer der drei Impairment-Stufen zugeordnet.

Berechnung der erwarteten Kreditverluste (ECL)

Die Prozesskette der Collective Impairment Workbench ist in verschiedenen Schritten aufgebaut. Jeder Schritt hat eine klar definierte Ein-/Ausgabeschnittstelle. Der modulare Ansatz sieht für jeden Schritt verschiedene alternative Module vor. Abhängig von den verfügbaren Daten und dem Umfang kann ein Finanzinstitut für jeden Schritt das passende Modul auswählen, das eine große Anzahl von vordefinierten Modellen umfasst. Diese Modelle sind unter anderem auf die Bedürfnisse der Geschäftsarten (z. B. Kredite, Zusagen, Garantien) ausgerichtet.

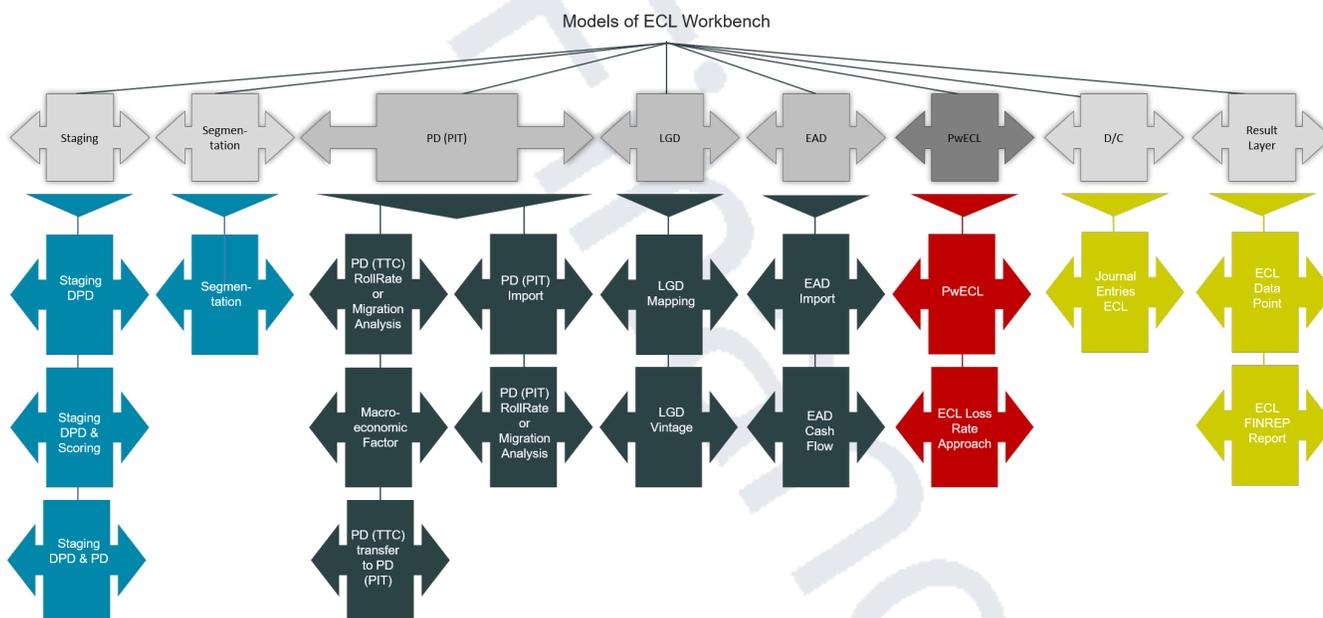


Abbildung: Auszug aus Komponenten und Modellen für verschiedene Prozessschritte zur Berechnung der wahrscheinlichkeitsgewichteten, erwarteten Kreditverluste

Simulation und Drilldown

Das Modul „Collective Impairment Workbench“ unterstützt die Simulation und den Vergleich alternativer Modelle und Szenarien sowie der Nachweis der berechneten Ergebnisse der Expected Credit Loss-Berechnung auf Einzelgeschäftsebene und Segmentebene für Audit- und Analysezwecke.

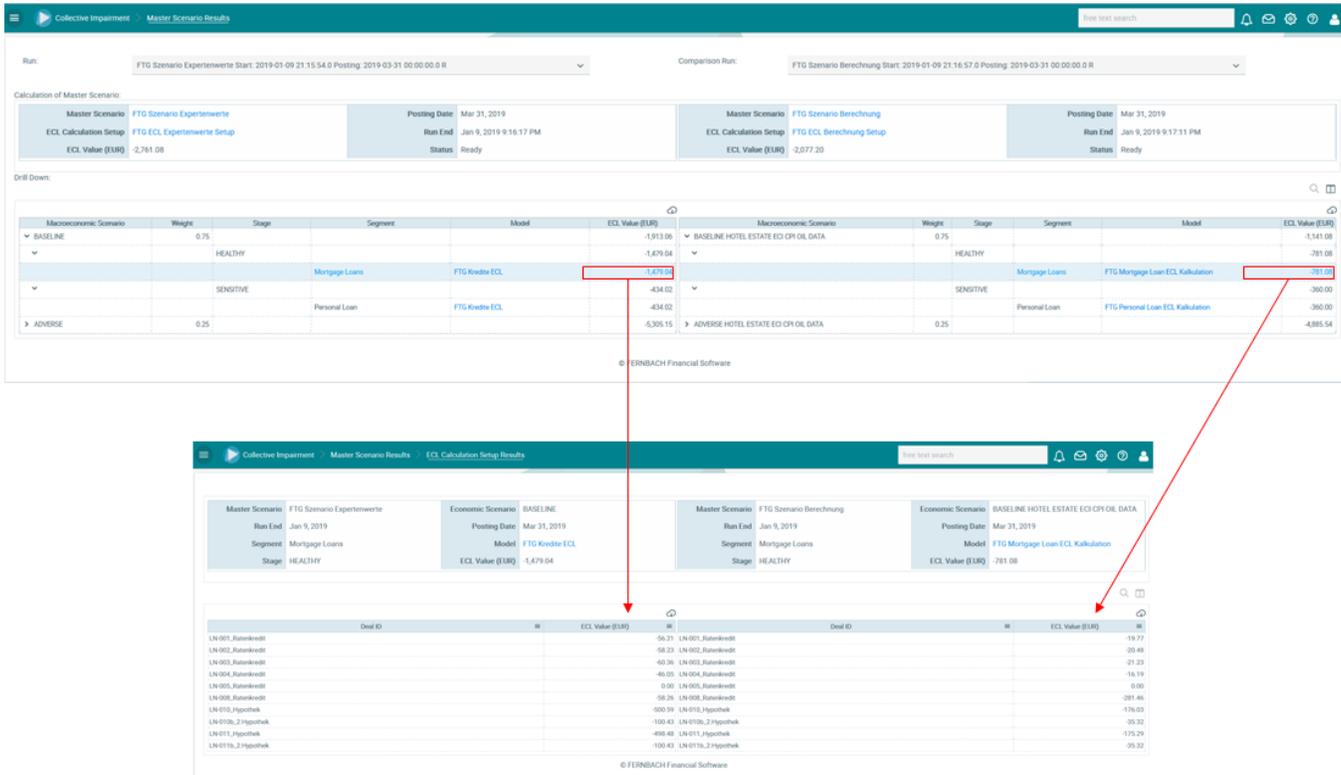


Abbildung: Vergleich von simulierten Ergebnissen und Ergebnissen in der „Produktion“ inklusive Drilldown von einer Impairment-Phase und Segment bis hinunter zum Expected Credit Loss auf Einzelgeschäftsebene.